



Nur noch wenige Tage um Eure Weihnachtsausstattung zu vollenden. Ihr wollt gewiß nicht diese Weihnachtszeit durchleben in Eurem alten Anzug und Ueberzieher; kommt also herein und gebt uns Gelegenheit Euch Geld zu sparen an einer neuen Ausattung; Reisetaschen, wenn Ihr nach Hause wollt; Halsbinden, Halswärmer, Hausröcke, Socken, Mützen, Fantasiesteifen, Handschuhe, Schmuckfächer für Herren, Hemden und alles andere derartige. Es sind die besten Geschenke für Männer und Knaben. Kauft ihm etwas das er gebrauchen und es wird ihm lieber sein als alles andere.



FALK,

der Händler von
guter Kleidung

Grand Island, = = = = = Nebraska.

III Einkäufe für Weihnachten III

werden erleichtert durch die vortreffliche Auswahl die man bei Glovers vorfindet. Nur noch 9 Tage vor Weihnachten zum Einkäufen: gerade jetzt ist die beste Zeit, Eure Weihnachtseinkäufe zu machen, da die Lager noch vollständig sind.

Nur etliche Geschenk-Rathschläge

Seidene Halswärmer, Fancy Hosenträger, Feine Männerhemden, Männer- und Knaben-Handschuhe, Sweater-Röcke, Halstrachten, Pelzbesetzte Damen-Slippers, Kid-Slippers für Männer, Fancy Herrenstrümpfe in Schachteln, leinene Ta-

schentücher, fancy seidene Taschentücher, Kugs, Pelze, Salonlampen, Anzugtaschen, Handtaschen, handbemalte Teller.

Spielsachen für die Kinder.

H. H. GLOVER CO.



Weihnachtsgeschenke die nützlich und dauerhaft sind.



- Röstpfannen \$2.75 bis 45c
- Tranchirbesteck \$7.50 bis \$1.50
- Plättchen \$2.00 bis 25c
- Schlittschuhe für Knaben und Mädchen \$4.50 bis 75c

Werkzeugkasten, Luftbüchsen, Taschenmesser, vernickelte Thee- und Kaffeekannen, Thee-keffel, Fleischhacker, Stiderei-Schneeren. Kauft eine unserer berühmten Sunshin Waschmaschinen für Eure Gattin, Schwester oder Tochter.

HEHNKE & COMPANY

Mächtige Gegner Schnelle Arbeit.

Wollen den Kampf mit dem Stahltrüß aufnehmen.
Lawney mit Bewilligungsvorlagen in der Eile.

Arbeiterführer in Sitzung. Sein Programm.

Fragen, die für die organisierten Arbeiter von höchstem Interesse sind, liegen zur Besprechung vor. — Die Stellung, die der Stahltrüß organisierten Arbeitern gegenüber einnimmt, wird eine der wichtigsten und zugleich interessantesten Angelegenheiten sein, die zum Gegenstand ernster Beratungen gemacht werden sollen. — Schiedsgericht zur Beilegung des Streiks der Weidenheller im Nordwesten gewünscht.

Pittsburg, Pa., 13. Dec. Heute Vormittag wurde hier von Samuel Compers, dem Präsidenten der American Federation of Labor eine unter den Auspizien dieser Organisation einberufene Konferenz eröffnet, zu der sich etwa 150 Vertreter verschiedener zu der Organisation der American Federation of Labor gehörender Arbeiter-Unionen eingefunden hatten. Wenngleich die Konferenz vor allem zu dem Zweck einberufen worden ist, um betreffs der Stellung, die die United States Steel Corporation organisierten Arbeitern gegenüber einnimmt, zu beraten, so werden, wie Herr Compers heute sagte, noch andere Angelegenheiten zur Debatte auf dem Tapet gebracht werden. Die Stellung, die der Stahltrüß den organisierten Arbeitern in Allgemeinen gegenüber eingenommen und die Politik, die er betreffs des Princips der „offenen Werkstätte“ verfolgt hat, gab Veranlassung zu dem Streik der Mitglieder der Amalgamated Association of Iron, Steel & Tin Workers. Einige Angelegenheiten, mit denen die Konferenz sich sicher beschäftigen wird, sind: der Streik der Weidenheller im Nordwesten und die von den Telegraphen der Big Four Bahn angelegentlichsten Arbeitseinstellung. Unter den Arbeiterführern, die an der Konferenz teilnehmen, sind zu nennen: James McConnell von Washington, D. C., Präsident der „International Association of Machinists“ und ebenfalls Vizepräsident der „Federation“; W. D. Mahon von Detroit, Präsident der „Amalgamated Association of Street and Electric Railway Employees“; William Byrnes von New York, Haupt-Organisator der „Brotherhood of Carpenters“; Timothy Healy von New York, Präsident der „International Brotherhood of Stationary Firemen“, und Andere.

St. Paul, Minn., 13. Dec. In der gestern abgehaltenen Sitzung der Exekutivbehörde der State Federation of Labor wurden Beschlüsse angenommen, in denen eine schiedsgerichtliche Beilegung des Streiks der Weidenheller befristet und Gouverneur Eberhard ersucht wird, seinen Einfluß zu Gunsten eines Schiedsgerichts in dem vorliegenden Fall geltend zu machen. Der Behörde sind betreffs der Streitfrage aus verschiedenen Theilen des Staates Berichte zugegangen. Aus diesen Berichten ist ersichtlich, daß der Frachtverkehr immer noch sehr viel zu wünschen übrig läßt. Präsident Hawsley von der Union der Weidenheller kehrte gestern Abend von Cincinnati, wo er mit Samuel Compers, dem Präsidenten der American Federation of Labor, eine längere Konferenz hatte, hierher zurück.

Washington, 13. Dec. Gestern wurde hier der Jahresbericht des Chefs des Bureau's für Infular-Angelegenheiten, General Clarence R. Edwards, dem Kriegssekretär vorgelegt worden ist, bekannt gegeben. Gen. Edwards empfiehlt in seinem Bericht vor allem, daß solchen Portomikanern, die es wünschen, die Erlaubniß erteilt werde, amerikanische Bürger zu werden. Dem Congress soll es überlassen bleiben, darüber zu entscheiden, ob alle Porto-Mikaner durch einen Gesetzbeschluss mit einem Mal zu amerikanischen Bürgern gemacht werden sollen, oder ob es dem Einzelnen überlassen werden soll, um Verleihung des Bürgerrechts nachzusuchen.

Washington, 13. Dec. In seinem gestern bekannt gegebenen Jahresbericht empfiehlt der Sekretär für Handel und Arbeit die Errichtung eines besonderen Regierungsdepartements, das für das Land daselbe thun soll und thun könnte, was das Corporationsbureau gethan hat. Sekretär Nagel empfiehlt schärfere Gesetze gegen den „Handel mit weißen Sklaven“, und eine strenge Regierungscontrole über die Finanz- und Industrieverwaltung des Landes. Nach dem Bericht des Sekretärs kamen während des letzten Fiskaljahres 944,235 Einwanderer in diesem Lande an; 67 Prozent stammten aus Russland und südeuropäischen Ländern. Die Einwanderer hatten bei ihrer Ankunft in diesem Lande zusammen \$17,331,828 oder durchschnittlich \$23.50 pro Person in ihrem Besitz.

Lurton ernannt.
Wird beiführender Richter des Oberbundesgerichts.
Bethes's Nachfolger.

Washington, 13. Dec. Heute wurde dem Bundes Senat der Name von Richter Horace S. Lurton von Nashville, Tenn., der von dem Präsidenten zum beiführenden Richter des Oberbundesgerichts an Stelle des verstorbenen Richters Betham ernannt worden ist, zur Bekätigung unterbreitet. Zu gleicher Zeit verbreitete sich hier das Gerücht, daß Präsident Taft zum Nachfolger des in Chicago verstorbenen Bundesrichters Bethes Geo. H. Carpenter zum Bundesdistriktsrichter ernannt hat.

Zu Wahnsinn.
Präsident einer Bank in Pittsburg begeht Selbstmord.

Lancaster, Pa., 13. Dec. In dem Pullman-Waggon eines in westlicher Richtung fahrenden Schnellzuges der Westeren Pennsylvania-Eisenbahn beging gestern Nachmittag John Miller, der Präsident der Mellon National Bank in Pittsburg, Selbstmord, während er sich mit seiner Gattin unterhielt. Miller befand sich auf der Rückreise von einem im Osten gelegenen Sanitarium und schien während der Reise in der besten Laune und vollständig gesund zu sein. Ohne daß Frau Miller auch nur die geringste Ahnung davon hatte, was ihr Gatte beabsichtigte, zog dieser plötzlich ein scharfes Rasirmesser aus der Tasche und durchschnitt sich den Hals.

Wünscht, daß die Bewilligungsvorlage für den District Columbia und die Arme-Bewilligungsvorlage noch vor den Weihnachtsferien angenommen werde. — Sekretär für Handel und Arbeit befragt in seinem Jahresbericht schärfere Regierungscontrole über die Finanz- und Industrieverwaltung des Landes. — Chef des Bureau's für Infular-Angelegenheiten unterbreitet dem Kriegssekretär seinen Jahresbericht.

Washington, 13. Dec. Bundes-Abgeordneter Lawney, der Vorsitzende des Haus-Comites für Appropriationen, erklärte gestern, daß die Bewilligungsvorlage noch vor den Weihnachtsfeiertagen durchberathen und eventuell auch angenommen werden soll. Mit dem Abgeordneten Payne, dem Vorsitzenden des Comites für Mittel und Wege, hat Lawney ein Programm vereinbart, das die Annahme der Bewilligungsvorlage für den District Columbia und auch die der Arme-Bewilligungsvorlage vor den Weihnachtsferien ermöglichen soll. Sonst wird der Congress vor den Ferien wahrscheinlich keine Geschäfte, sicherlich keine von irgend welcher Bedeutung, erleben.

Washington, 13. Dec. Die Münzcommission gab gestern Abend einen Bericht bekannt, in dem über ihre bisherige Thätigkeit und vor allem über die Resultate ihrer Beobachtungen in den verschiedenen Ländern Europas genauer Aufschluß gegeben wird. Die Mitglieder der Commission fordern Bankiers, Geschäftsleute und solche, die sich mit Finanzproblemen beschäftigen, auf, sich mit den Finanzverhältnissen in anderen Ländern bekannt zu machen.

Washington, 13. Dec. Gestern wurde hier der Jahresbericht des Chefs des Bureau's für Infular-Angelegenheiten, General Clarence R. Edwards, dem Kriegssekretär vorgelegt worden ist, bekannt gegeben. Gen. Edwards empfiehlt in seinem Bericht vor allem, daß solchen Portomikanern, die es wünschen, die Erlaubniß erteilt werde, amerikanische Bürger zu werden. Dem Congress soll es überlassen bleiben, darüber zu entscheiden, ob alle Porto-Mikaner durch einen Gesetzbeschluss mit einem Mal zu amerikanischen Bürgern gemacht werden sollen, oder ob es dem Einzelnen überlassen werden soll, um Verleihung des Bürgerrechts nachzusuchen.

Washington, 13. Dec. In seinem gestern bekannt gegebenen Jahresbericht empfiehlt der Sekretär für Handel und Arbeit die Errichtung eines besonderen Regierungsdepartements, das für das Land daselbe thun soll und thun könnte, was das Corporationsbureau gethan hat. Sekretär Nagel empfiehlt schärfere Gesetze gegen den „Handel mit weißen Sklaven“, und eine strenge Regierungscontrole über die Finanz- und Industrieverwaltung des Landes. Nach dem Bericht des Sekretärs kamen während des letzten Fiskaljahres 944,235 Einwanderer in diesem Lande an; 67 Prozent stammten aus Russland und südeuropäischen Ländern. Die Einwanderer hatten bei ihrer Ankunft in diesem Lande zusammen \$17,331,828 oder durchschnittlich \$23.50 pro Person in ihrem Besitz.

Auf die Bühne.
Einer der geretteten Grubenarbeiter aus Gherny, Ill.

St. Louis, Mo., 13. Dec. M. H. Cleland, einer der Grubenarbeiter der nach der schrecklichen Grubenkatastrophe in Gherny, Ill., länger als eine Woche mit anderen lebendig in der Tiefe verschüttet war und dann gerettet wurde, wird sich auf der Bühne sehen lassen. Gestern unterzeichnete er hier einen Contract, laut welchem er sich verpflichtete, mit seiner Gattin und mit seinen Kindern gegen eine Entschädigung von \$500 per Woche auf der Vaudeville-Bühne aufzutreten. Cleland, der ein sehr eifriges und thätiges Kirchenmitglied ist, schloß seinen Kameraden, die mit ihm lebendig begraben waren, durch seine geistlichen Gesänge, die er ihnen während ihrer Gefangenschaft vortrug, Muth ein und erhielt sie trotz ihrer traurigen Lage in der besten Stimmung.

Luftfahrt im Schneesturm.
St. Joseph, Mo., 13. Dec. Während eines heftigen Schneesturms unternahm gestern der hier allgemein bekannte Luftschiffer Charles K. Hamilton in einem Glen Curtiss Aeroplan am Late Contract mehrere Probefahrten. Auf einer dieser Fahrten legte er in 3 1/2 Minuten 2 1/2 Meilen zurück. Er umkreiste den See mehrere Male und lieferte den Beweis, daß er seine Flugmaschine jederzeit in seiner Controлле hatte.

Chinesen drohen.

Allgemeiner Boycott amerikanischer Waaren leicht möglich.
Taft bleibt unerbittlich.

San Francisco, Cal., 13. Dec. Chinesen, die hier anfällig sind, protestiren energisch dagegen, daß die Detentionsräume für chinesische Einwanderer von dem Festland nach der Engelsinsel verlegt werden sollen. Sie haben sich dieserhalb mit ihren Landsleuten in der alten Heimath in Verbindung gesetzt und drohen für den Fall, daß die Einwanderungsbehörde den Plan wirklich ausführen sollten, mit einem Boycott amerikanischer Waaren, der besonders in China für amerikanische Exporteure unangenehm werden dürfte. Die hiesige chinesische Handelskammer hat Präsident Taft eine Petition zugehen lassen, in der dieser ersucht wurde, seinen Einfluß gegen Ausführung des Planes geltend zu machen. Von Washington wurde ihnen der kurze Bescheid, daß die Detentionsräume trotz aller Proteste verlegt werden würden.

Zug entgleist.
Zwei Personen getödtet, und achtzehn schwer verletzt.

Chicago, 13. Dec. An Howard Ave. in der Nähe der Stadtgrenze von Chicago, entgleiste gestern ein Personenzug der Northwestern-Eisenbahn. Zwei Personen wurden auf der Stelle getödtet und achtzehn schwer verletzt. Kaum waren die Lokomotive und ersten Wagen des Zuges von dem Geleise geschleudert worden, als eine 2,800 Pfund wiegende Schiene durch den Boden eines Waggons schoß und zwei Waggons beinahe vollständig zertrümmerte. Die beiden Opfer der Katastrophe wurden von dieser Schiene getödtet. Nach den Angaben des Haupt-Geschäftsführers der Eisenbahn war der Lokomotivführer des Zuges für den Unfall verantwortlich.

Landwirthschaftl. Institut.
Internationale Konferenz wurde in Rom, Italien, eröffnet.

Rom, 13. Dec. Hier wurde gestern die allgemeine Versammlung des „International Institute of Agriculture“ eröffnet. Die Vereinigten Staaten sind in der Konferenz durch den hiesigen Botschafter J. G. A. Leitchman und George D. Holmes von dem landwirthschaftlichen Departement in Washington vertreten. Graf Taina, der Präsident des Instituts, begrüßte die Delegaten in einer schwingvollen Rede, worauf Senator Badio zum Präsidenten der Versammlung erwählt wurde.

Hoffnung angegeben.
Farbige Grubenarbeiter können nicht gerettet werden.

Henderson, Ky., 13. Sept. Die infolge der Explosion in den Zechen der West Kentucky Coal Co. am letzten Samstag lebendig verschütteten sechs farbigen Grubenarbeiter, die man Anfangs noch zu retten hoffte, muß man, wie heute von Sachverständigen festgestellt worden ist, ihrem Schicksal überlassen. Das Feuer in den Zechen ist gelöscht; die einzelnen Abtheilungen sind aber fast vollständig mit Wasser angefüllt, so daß von Rettungsarbeiten nicht die Rede sein kann.

Tarifreform nöthig.

London, 13. Dec. Joseph Chamberlain hat ein Manifest an die Wähler in Manchester und Salford erlassen. Er erklärt, daß Tarifreform angenommen werden muß, um mit fremden Ländern concurrenz zu können.

Leiche identifiziert.

Berlin, 13. Dec. Die vor einigen Tagen in der Spree gefundene verstümmelte Frauenleiche ist nunmehr identifiziert worden. Die Ermordete gehörte der Halbwelt an. Auch eine Spur des Täthäters ist ermittelt worden. Sie wird von der Polizei auf das eifrigste verfolgt. Die Behörden hatten auf die Ergründung des Mordes eine Belohnung von dreitausend Mark ausgesetzt.

Ein Schritt vorwärts.

Wien, 13. Dec. Im Abgeordnetenkaufe des Reichsraths hat das Budgetprovisorium nunmehr die erste Lesung passiert. Das weitere Schicksal der Vorlage hängt davon ab, ob eine für die Schaffung eines nationalen Waffenstillstands günstige Stimmung wirklich zum Durchbruch kommt.

Nach den Ver. Staaten.

Paris, 13. Dec. Louis Paulhan, der berühmte französische Luftschiffer, wird mit seiner Gattin und mehreren Gehilfen am 18. December nach den Vereinigten Staaten abreisen. Er ist im Besitz von zwei Blériot Flugmaschinen, die eben konstruirt sind wie die, mit der Blériot den Kanal freuzte. Mit diesen Maschinen will er in den Vereinigten Staaten Probefahrten unternehmen.

Neun Arbeiter erstickt.

Neapel, 13. Dec. Von zwölf Arbeitern, die hier in einem mit comprimirt Luft gefüllten Obtheil des Hafens arbeiteten, erstickten gestern neun. Drei wurden mit Schnapper Noth gerettet. Sie mußten sofort nach dem Hospital gebracht werden.